

Albert Wider Bildhauer und seine Zeit

Leben, Werk, Botschaft

Johannes Huber

Ja, ich möchte das Buch «**Albert Wider,
Bildhauer und seine Zeit**» bestellen.

Ich kaufe ____ Exemplare à CHF 68.– (zzgl. Porto).

Nützen Sie zur Bestellung das untenstehende Formular oder
schicken Sie eine Mail mit Ihrer Bestellung an info@albertwider.ch

Bitte
frankieren

Liefer- und Rechnungsadresse

Vorname/Name

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Verein Albert Wider
Albert Heule
Übrigstrasse 29
CH-9443 Widnau

Verein Albert Wider, Bildhauer, Widnau
Verlag für die Geschichte des Rheintals

Albert Wider gehört zu den bedeutendsten Bildhauern, die das Rheintal hervorgebracht hat.

Er kam am 28. März 1910 in seinem Bürgerort Widnau an der Rütli-Strasse als Sohn des einfachen Stickers und Kleinbauern Josef Wider und der Katharina Sieber zur Welt. Nach dem Besuch der Grundschulen in Widnau absolvierte er eine Steinbildhauerlehre. Der Weg zum Künstler führte über die Stationen München, Paris und Rom. Nach seiner Rückkehr ins Rheintal eröffnete Albert Wider 1943 an der Bärenstrasse in Widnau ein eigenes Atelier. Seinem Heimatort blieb er zeitlebens treu; viele seiner Werke strömen einen unverkennbaren Widnauer Charme aus.

Vor allem in den Jahren, die auf den Zweiten Weltkrieg folgten, schuf Albert Wider ein breites Werk, das hauptsächlich aus Bildhauerarbeiten im öffentlichen Raum, Glasgemälden, Kleinobjekten und Buchillustrationen besteht. In stilistischer Hinsicht dokumentieren die Werke den Bildhauer als Kind seiner Zeit mit durchaus eigenwillig gesetzten Akzenten und sicher zeichnender Hand. Scharf geschnittene Gesichter kontrastieren mit rundlicher Körperform, Bewegung mit der beharrenden Ekstase des mystischen Blicks. Formale Gegensätze und trotzdem eine erstaunliche stilistische Homogenität prägen das Werk von Albert Wider und wurden zu seinen unverkennbaren Markenzeichen.

Albert Widders Werk ist stark in der Welt der religiösen Themen und Motive verwurzelt. Sein kirchliches Schaffen ist Ausdruck einer vom Künstler selbst tief erlebten Frömmigkeit. Daneben entstanden zahlreiche Werke weltlichen Inhaltes, die zum Teil mit Humor alltägliche Begebenheiten aufnehmen und eingängig umsetzen. Das Werk Albert Widders wurde letztmals 1960 in Buchform gewürdigt. Bis zum Tod von Albert Wider, am 9. März 1985, ist das Werk beständig gewachsen und um Werkgruppen und neue stilistische Wege bereichert worden.

Autor

Johannes Huber, Dr. phil., St. Gallen. Historiker und Kunsthistoriker, Projektleiter, Buchautor (Werke zur lokalen Geschichte; Kunst- und Kulturführer).

Verein Albert Wider, Bildhauer, Widnau

Der Verein «Albert Wider (1910–1985), Bildhauer, Widnau», gegründet 2010, bezweckt, Leben und Wirken von Bildhauer Albert Wider sowie dessen vielseitiges Werk und eindruckliche Botschaft in einem Buch zu dokumentieren. Ferner will der Verein im Andenken an den Bildhauer dessen künstlerisches Vermächtnis bewahren und für dieses die Anerkennung und das Verständnis fördern, es der Öffentlichkeit zugänglich machen sowie die sich im Eigentum des Vereins befindenden künstlerischen Werke erhalten und vermehren. Der Verein kann künstlerische Werke von Albert Wider, die sich im Eigentum Dritter befinden, käuflich erwerben, mieten oder entleihen. Des Weiteren bezweckt der Verein die Wahrnehmung und Verwaltung des Urheberrechts an sämtlichen Werken von Albert Wider. Der Verein arbeitet uneigennützig, jegliches Gewinnstreben ist ausgeschlossen. Die Kommission (Vorstand) setzt sich 2015 folgendermassen zusammen: Albert Heule-Frei (Präsident), Widnau; Astrid Guizzardi-Frei, Widnau; und Franz Alge-Bischofberger, Widnau.

Das Albert Wider Buch

Das mit über 500 Bildern reichlich illustrierte Werk umfasst 380 Seiten. Es ist in sieben Kapitel unterteilt:

- Albert Wider und sein Weg zur Kunst
- Widnau – Albert Widders Heimat und Welt
- Albert Wider, Bildhauer
- Das Ostschweizer Kunstschaffen 1880–1960 und Albert Wider
- Thematische Schwerpunkte und besondere Werkgruppen
- Umsetzung und Materialität
- Werke im öffentlichen Raum (Auswahl)